



Bilder: Fabian Mändli, Kuhn Druck AG
sowie Schaffhauserland Tourismus, Bruno Sternegg

Illustrationsthema: Brunnen im Kanton Schaffhausen
Titelbild: Schaffhausen Unterstadt – Brunnen am Munotstieg

Papier: Profibulk 1.1, holzfrei, FSC

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflal


Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-407663



Inhalt

Das Wichtigste im Überblick	2
Zahlen auf einen Blick	3
Corporate Governance	3 – 5
Risikomanagement und Risikoexposition	5 – 6
Geschäftsjahr und Ausblick	7 – 9
Versicherungswerte	9
Brandschäden	10
Elementarschäden	11
Total Jahresschäden 2014–2023	11
Schadenbelastung der VKG-Kantone	12
Bilanz per 31.12.2023	16
Erfolgsrechnung 2023	17
Geldflussrechnung	18
Eigenkapitalnachweis	19
Anhang zur Jahresrechnung	
– Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	22 – 23
– Erläuterungen zur Bilanz	24 – 29
– Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	30 – 31
– Reserven und Prämieinnahmen in ‰ Versicherungskapital	31
– Segmentinformation	32
– Kapitalanlagen	34 – 35
– Weitere ausweispflichtige Angaben	36 – 38
Bericht der Revisionsstelle	39
Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen	41
Organe	42
Glossar	44 – 47

Das Wichtigste im Überblick

Das 214. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen (GVSH) schliesst mit einem moderaten Gewinn von CHF 1,2 Mio. Dass ein positiver Abschluss erzielt werden konnte, ist primär auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits schloss das Kalenderjahr börsenseitig mit einer veritablen Jahresendrallye, welche im extern vergebenen Verwaltungsmandat zu einer aussergewöhnlichen Nettoperformance von 5.94% führte, andererseits fielen die Elementarschäden in Anzahl und Ausmass weit unterdurchschnittlich aus. Demgegenüber übertraf das Brandschadenergebnis für sich betrachtet mit CHF 3,46 Mio. das 10-Jahresmittel, welches derzeit bei CHF 2,12 Mio. liegt. Das erzielte Jahresergebnis widerspiegelt die Tatsache, dass die Gebäudeversicherung zur Erzielung eines ausgeglichenen Ergebnisses auf eine adäquate Rendite auf ihren Vermögensanlagen angewiesen ist. Dies zeigt sich darin, dass aus der Versicherungstätigkeit ein Fehlbetrag von CHF 4,173 Mio. resultierte.

Per Ende 2023 waren bei der Gebäudeversicherung 30'412 Gebäude (inkl. Neubauten im Bau) versichert. Das versicherte Kapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3,336 Mia. Diese deutliche Erhöhung des Totals an versicherten Gebäudewerten ist teilweise auf den Substanzzuwachs durch Neu- und Umbauten zurückzuführen, primär aber auf die Erhöhung des Baukostenindex auf Beginn des Jahres 2023 von 124 auf 136 Punkte, was eine Erhöhung der Gebäudeversicherungswerte um 9.6% bedeutete. Diese Anpassungen an den Baukostenindex sind vorzunehmen, damit im Schadenfall die Wiederherstellungskosten ausreichen.

Die Durchschnittsnettoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital (inkl. Elementarschadenprävention) sank leicht auf 23 Rappen. Der Kanton Schaffhausen verfügt im interkantonalen Vergleich nach wie vor über eine sehr günstige Gebäudeversicherungsprämie. Zusammen mit der für die Belange der Feuerpolizei erhobenen Brandschutzabgabe von durchschnittlich 17,0 Rappen resultierte eine Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer von 40,0 Rappen/CHF 1'000. Die Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer in den Kantonen mit Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) betrug Ende 2022 durchschnittlich 46,4 Rappen, davon 33,8 Rappen für die Gebäudeversicherung und 12,6 Rappen für die Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention).

Zahlen auf einen Blick

	2023	2022	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	30'412	30'353	59
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	31.757	28.421	3.336
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	1'044.2	936.3	107.9
Nettoprämien in 1'000 CHF	7'222	6'606	616
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	0.230	0.231	-0.001
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	-2'915	-2'780	-135
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	-958	-3'631	2'673
Anzahl Feuerschäden	78	80	-2
Anzahl Elementarschäden	202	193	9
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisions-schätzungen)	2'969	2'859	110
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	-4'173	-73	-4'100
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	122'302	116'241	6'061
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	18'053	16'829	1'224
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der gesamten Kapitalanlagen	14.8	14.5	0.3
Nichttechnische Rückstellungen	600	600	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen in 1'000 CHF nach Rückstellungen	5'375	-10'732	16'107
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	5.94	-13.08	19.02
Gewinn/Verlust	1'202	-10'805	12'007
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	11'358	8'119	3'240
Eigenkapital in 1'000 CHF	92'083	90'881	1'202

Corporate Governance

Unternehmen

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist eine selbstständige Unternehmung des öffentlichen Rechts mit Sitz in der Stadt Schaffhausen. Sie versichert die im Kanton Schaffhausen stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.

Gesetzliche Grundlagen

Die Tätigkeit der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen

Organisation und Aufsicht

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über die Gebäudeversicherung aus und genehmigt Geschäftsbericht und Jahresrechnung. Er wählt auf unverbindlichen Vorschlag des Regierungsrates den Präsidenten oder die Präsidentin und die Mitglieder der Verwaltungskommission sowie die Revisionsstelle auf Amtsdauer. Zudem untersteht die Gebäudeversicherung der allgemeinen Aufsicht des Regierungsrates.

Organe und Mitarbeitende

Die Organe der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe und der Mitarbeitenden findet sich auf Seite 42 dieses Berichts.

- Verwaltungskommission: Die Verwaltungskommission setzt sich aus sieben nichtexekutiven Mitgliedern zusammen. Dies bedeutet, dass weder heute noch in den letzten Jahren ein Mitglied der Verwaltungskommission operative Funktionen in der Gebäudeversicherung wahrnahm. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt.
- Direktion: Der Direktion obliegt die Geschäftsführung.
- Revisionsstelle: Als externe Revisionsstelle hat der Kantonsrat die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bestimmt.

Per 31.12.2023 trat Claudio Poles aus der Verwaltungskommission zurück. Er gehörte dieser seit anfangs 2013 an, ab 2019 in der Funktion des Vizepräsidenten. Als Leiter einer eigenen Versicherungstreuhandagentur und vormaliger Mitarbeiter bei mehreren Versicherungen brachte Claudio Poles viel wertvolles Versicherungsknowhow in die Verwaltungskommission ein. Mit diesem Wissen unterstützte er die Direktion beispielsweise massgeblich bei der Neukonzeption der Umgebungsversicherung. Zudem leitete er ab Mitte November 2017 bis zu seinem Ausscheiden die Anlagekommission der GVSH. Sein Wirken sei vorliegend ausdrücklich und herzlich verdankt. Als Nachfolger wählte der Kantonsrat am 06.11.2023 Herrn Thomas Seubert.

Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare

Die Gesamtschädigung an die Verwaltungskommission belief sich im Berichtsjahr auf CHF 36'500. Die Höhe der Entschädigungsansätze wird vom Regierungsrat bestimmt. Die Entschädigung der Präsidentin der Verwaltungskommission wurde an die Staatskasse (Abgaben aus Nebenbeschäftigungen) überwiesen. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach dem Kantonalen Personalgesetz. Es wurden keine Boni oder Sonderentschädigungen ausgerichtet.

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gebäudeversicherung beläuft sich unter Vorbehalt des effektiven Aufwandes auf rund CHF 17'000.

Informationspolitik

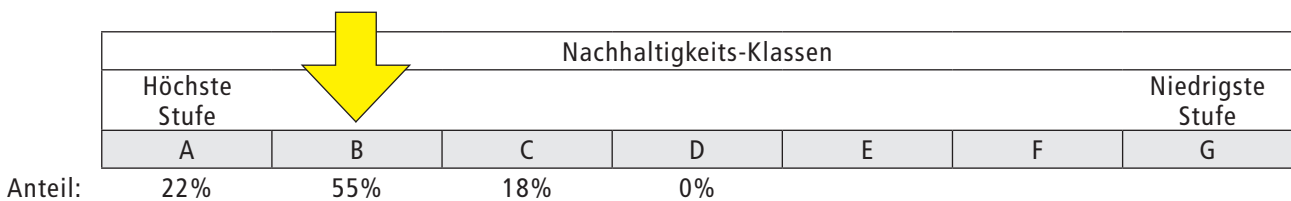
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem auf dem Internet publiziert.

Anlagepolitik und Nachhaltigkeit

Die Gebäudeversicherung arbeitet nicht gewinnorientiert und ist finanziell unabhängig. Sie beansprucht weder eine Staatsgarantie, noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Um die gesetzlich vorgeschriebene möglichst günstige Prämie gewährleisten zu können, ist die Gebäudeversicherung zu einer auf eine adäquate Rendite

ausgerichteten Anlagestrategie verpflichtet. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit bei der Anlagetätigkeit wurden die Richtlinien «Anlagepolitik der GVSH» geschaffen, welche auf der Webseite der Gebäudeversicherung eingesehen werden können.

Zur konkreten Einschätzung der Nachhaltigkeit ihrer Anlagen stützt sich die Gebäudeversicherung auf die entsprechende Beurteilung des Researchpartners ihres Vermögensverwalters. Ergänzend wird auf die Nachhaltigkeitsbewertung der verschiedenen Fondsanbieter abgestellt. Die Nachhaltigkeitsbeurteilung des Portfolios erfolgt über die drei Dimensionen Umwelt, Sozialaspekte und Corporate Governance. Gemäss der vorgenommenen Beurteilung steht das Portfolio der Gebäudeversicherung bei sieben Nachhaltigkeits-Klassen unverändert in der zweithöchsten Beurteilungsstufe. Insgesamt verblieb die Bewertung im Bereich des Vorjahreswerts. Kein spezifisches Nachhaltigkeitsrating gibt es bei rund 5% der Anlagen (Immobilienfonds, Gold, usw.).



Risikomanagement und Risikoexposition

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen überprüft periodisch, systematisch die für ihre Geschäftstätigkeit relevanten Risiken. Im Rahmen dieser Risikoanalyse werden auch die Eintrittswahrscheinlichkeiten und die möglichen Auswirkungen der ermittelten Risiken beurteilt. Auf dieser Basis eruiert und definiert die Geschäftsleitung Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken und setzt diese um. Das Risikomanagement ist auf die nachstehend aufgeführten Risiken ausgerichtet:

Geschäftsrisiko

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen massgeblich. Einen respektable Teil dieses Risikos hat die Gebäudeversicherung an ihren Rückversicherer transferiert. Um den ihr verbleibenden Risikoanteil so gering wie möglich zu halten, engagiert sich die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zudem in der Schadenverhütung und Schadenbekämpfung. Die gesetzlich vorgesehene Personalunion in der operativen Führung von Gebäudeversicherung und Kantonaler Feuerpolizei verknüpft Prävention, Intervention und Versicherung eng miteinander. Dies ermöglicht die Nutzung des zwischen diesen Bereichen vorhandenen Synergiepotenzials zugunsten von Menschenleben und Sachwerten. Die Erkenntnisse aus der Analyse von Feuer- und Elementarschäden fliessen in den Wiederaufbau und in die zukünftigen Präventionsmassnahmen ein und sorgen so dafür, dass sich die Schadenbelastung verringert.

Ausfallrisiko Rückversicherung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen kauft ihre Feuer- und Elementarschadendeckung beim Interkantonalen Rückversicherungsverband ein. Ein Ausfallrisiko entsteht für die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erst im Schadenfall. Das Ausfallrisiko von IRV und IRG wird als sehr gering erachtet, da es sich bei diesen beiden Institutionen um ein Gemeinschaftsunternehmen von 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen handelt und dahinter politisch die öffentliche Hand (Kantone) steht.

Anlagerisiko

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist mit ihren Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind: Zinsänderungsrisiko, Währungsrisiko, Kursänderungsrisiko und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Geschäftsumfeldrisiko

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Kantonsrat kann Einfluss auf die entsprechende Gesetzgebung nehmen. Die Gebäudeversicherung ist somit abhängig von den ordnungspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen der Kantonsräte. Diese können Einfluss auf das Geschäftsmodell, die Rechtsform, Organisation und den Fortbestand der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen nehmen.

Beurteilung der Risikoexposition

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2023 sowohl einen Risikobericht des Interkantonalen Rückversicherungsverbands als auch eine Asset Liability Studie der c-alm AG erstellen lassen, beides erfahrene und ausgewiesene Fachspezialisten für die Beurteilung von Risikoexpositionen. Über das Asset-Liability Management werden die Aktiv- und die Passivseite unter Berücksichtigung der Risiken und der Wirkungszusammenhänge gesteuert. Die Basis bilden die geltenden Gesetzesartikel und Reglemente, die Jahresabschlüsse der letzten Geschäftsjahre, die bestehenden Rückversicherungskennzahlen inkl. Schadenerwartung, die Schadenhistorie, Informationen zum Versicherungsportfolio, sowie Rendite- und Risikoprognosen. Das Modell der c-alm arbeitet dabei mit dem sogenannten Brutto-Deckungssatz (BDS), für dessen Ermittlung das Risikotragende Kapital [(Netto-)Vermögen abzüglich der versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen] durch das Versicherungskapital geteilt wird. Die c-alm kam bei ihrem Gutachten zum Schluss, dass der aktuelle Bruttodeckungssatz der GVSH 3.46% betrage. Zum Erhalt der Risikofähigkeit müssten Sanierungsmassnahmen eingeleitet werden, wenn der BDS der GVSH gegen 3‰ absinke, während ab Erreichen eines BDS von 5‰ Prämienrabatte oder -reduktionen vorgenommen werden könnten.

Die Verwaltungskommission hat auf Basis der erfolgten Studien beraten, auf welcher Grundlage sie die Risikoexposition und die Frage, ob das vorhandene Eigenkapital ausreiche, inskünftig beurteilen wolle. Sie ist zum Schluss gekommen, inskünftig auf den jährlich ermittelten Bruttodeckungssatz abstellen zu wollen, wobei als Minimalkapital ein BDS von 3‰ definiert wurde, als Zielkapital ein BDS von 4‰ und als Maximalkapital ein BDS von 5‰. Mit dem vorerwähnten aktuellen BDS von 3.46‰ besteht kein Sanierungsbedarf. Dass die Studien zum Schluss kamen, es empfehle sich die Risikoexposition durch eine moderate Anhebung der Prämiensätze zu verbessern, und damit langfristig eine ausreichende Kapitalisierung zu gewährleisten, wird zudem im Rückblick über das Geschäftsjahr ausgeführt.

Die Verwaltungskommission konnte an ihrer Sitzung vom 7. Dezember 2023 feststellen, dass keine risikorelevanten Vorgänge eingetreten bzw. für die nächste Zeit zu erwarten sind, welche im aktuellen Zeitpunkt Veränderungen an den von ihr beschlossenen strategischen Vorgaben erfordern.

Geschäftsjahr und Ausblick

Gebäudebestand und Schätzungstätigkeit

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen versicherte per Ende 2023 insgesamt 30'412 Gebäude (inkl. Neubauten in Arbeit). Im Vorjahr hatte der ausgewiesene Gebäudebestand (inkl. Neubauten in Arbeit) zum gleichen Zeitpunkt 30'353 betragen. Die Zunahme an versicherten Gebäuden im Vergleich zum Gebäudebestand per Ende 2022 betrug somit lediglich 59. Das versicherte Kapital nahm hingegen im Vorjahresvergleich massiv von CHF 28,421 Mia. auf CHF 31,757 Mia. zu. Die deutliche Erhöhung des versicherten Kapitals war denn auch nur in untergeordnetem Ausmass die Folge der Bautätigkeit. Verursacht wurde sie vielmehr durch die erfolgte deutliche Erhöhung des Baukostenindex von 124 auf 136 Punkte, beziehungsweise um 9.6%, welche die Gebäudeversicherung bei den Gebäudeversicherungswerten auf Beginn des Jahres 2023 nachvollziehen musste. Denn nur wenn die Veränderung des Baukostenindex auf die Gebäudeversicherungswerte umgelegt wird ist gewährleistet, dass im Schadenfall die Entschädigung der Gebäudeversicherung ausreicht, um die Wiederherstellungskosten zu begleichen und umgekehrt sicherzustellen, dass es nicht zu einer Überversicherung kommt, wenn die Baukosten sinken.

Das Amt für Grundstückschätzungen nahm im Jahr 2023 zuhanden der Gebäudeversicherung 2'969 Schätzungen vor. Die Schätzungstätigkeit konnte damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, in welchem 2'859 Gebäude geschätzt worden waren. Das für das Jahr 2023 ausgewiesene Total vorgenommener Gebäudeschätzungen beinhaltet 1'724 Revisionschätzungen (Vorjahr 1'639). Die vorgenommenen Schätzungen entsprechen knapp 9.86% des gesamten Bestandes geschätzter Gebäude im Portfolio der Gebäudeversicherung.

Im Berichtsjahr wurden bei der Gebäudeversicherung 788 Bauzeitversicherungen für Neu- und Umbauten mit einer Bausumme von insgesamt CHF 605 Mio. abgeschlossen (Vorjahr 724 Abschlüsse für CHF 435 Mio.). Die Bautätigkeit im Kanton Schaffhausen nimmt somit in Bezug auf Immobilien leicht zu. Am Jahresende bestanden bei 817 Gebäuden noch laufende Bauzeitversicherungen mit einem gemeldeten Bauvolumen von CHF 1'116 Mio. Von diesen offenen Bauzeitversicherungen betrafen 300 eigentliche Neubauten.

Prämien

Die für die Prämienhebung festgelegten Prämienätze sind schon seit Jahren unverändert. Aufgrund eigener Überlegungen betreffend die langfristige Sicherung ihrer Finanzierung und auf Basis zweier externer Gutachten beantragte die Gebäudeversicherung dem Kantonsrat, in Einklang mit den gutachterlichen Empfehlungen, eine moderate Erhöhung der Prämienätze um jeweils zwei Rappen. Der Kantonsrat verweigerte diesem Antrag knapp mit 26:24 Stimmen die Zustimmung. Die bürgerliche Mehrheit des Kantonsrats vertrat die Auffassung, die finanzielle Situation der GVSH reiche für die allfällig eintretenden Verpflichtungen aus und man sei bereit, das bestehende Risiko einzugehen, da Expertisen und Berechnungen für Börsenerträge und Schadeneintrittswahrscheinlichkeiten regelmässig zu vorsichtig ausfielen.

Die Durchschnittsbruttoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital ist unter anderem davon abhängig, welches Verhältnis zwischen der bestehenden Gebäudesubstanz besteht und derjenigen, welche auf laufende Bauzeitversicherungen fällt, deren Prämien erst nach Bauende in Rechnung gestellt werden. Die eingemommene Durchschnitts(brutto)prämie pro tausend Franken Versicherungskapital sank im Jahr 2023 auf 23,9 Rappen (Vorjahr 24,4 Rappen).

Für den interkantonalen Vergleich der Prämien der kantonalen Gebäudeversicherungen müssen die Zahlen 2022 beigezogen werden, da die Zahlen für 2023 noch nicht bekannt sind. Während die Gebäudeversicherung Schaffhausen (ohne Berücksichtigung der Präventionseinnahmen) damals eine Nettoprämie für eigene Rechnung von 23,0 Rappen aufwies, betrug die Durchschnittsnettoprämie aller Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) für die Versicherungstätigkeit 33,8 Rappen pro tausend Franken Versicherungskapital.

Brandschäden

Im Jahre 2023 verblieb die Anzahl eingetretener Brandschäden mit 78 nahezu auf dem vergleichsweise hohen Stand des Vorjahres (2022: 80 Schäden). Der grösste Einzelschaden, dessen Ursache leider nicht mit genügender Sicherheit ermittelt werden konnte, führte zu einer von der Gebäudeversicherung zu tragenden Entschädigung von rund CHF 0,85 Mio. Zusammen mit 3 weiteren Brandereignissen mit nicht eindeutig zuweisbaren Ursachen führte dieser grosse Brand dazu, dass die Schäden mit unbekannter Ursache mit gerundet CHF 1,12 Mio. summenmässig am meisten zum im Berichtsjahr eingetretenen Schadentotal beitrugen. In der nach Schadenursachen erstellten Statistik folgen der Kategorie Schäden mit unbekannter Ursache die Brandschäden, welche durch Kerzen verursacht wurden. Auch hier waren anzahlmässig lediglich vier Ereignisse zu verzeichnen, welche aber zu einem respektablem Schadentotal von 0,88 Mio. führten. In Bezug auf den gesamthaft eingetretenen Jahresschaden folgen die Schadenkategorien "Unsachgemässe Verwendung von Apparaten" mit einem Schadentotal von CHF 0,48 Mio. und auf Schweiss- und Lötarbeiten zurückzuführende Feuerschäden im Ausmass von CHF 0,39 Mio.

Die im Bereich der Feuerschäden eingetretene Gesamtschadensumme beträgt gemäss Schätzung knapp CHF 3,46 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr kam es somit zu einem deutlichen Anstieg (2022: CHF 2,42 Mio.). Die Brandschadensumme des Jahres 2023 liegt damit auch klar über dem zehnjährigen Brandschadenmittel, welches Ende 2022 etwas mehr als CHF 2,12 Mio. betrug.

Elementarschäden

Während weltweit gesehen das Jahr 2023 sich punkto Elementarschäden an die letzten 5 schadenintensiven Vorjahren anlehnte und auch in der Schweiz vereinzelt enorme Schäden eintraten, so im Raum Locarno ca. CHF 300 Mio. durch einen Hagelschlag und in La Chaux-de-Fonds alleine CHF 90 Mio. Gebäudeschaden durch einen rund zehnminütigen Sturm, welcher unter anderem auch zu einem Todesfall führte, fiel diese Art Schäden für die GVSH mit einem Schadentotal von CHF 560'000 gering aus.

Am meisten Elementarschäden in Bezug auf Anzahl und Gesamtausmass verursachten Sturmwinde. Das erste Sturmtief, welches im Kanton Schaffhausen zu relevanteren Schäden führte, war das Tief Markus/Mathis vom 31. März 2023. Aus ihm resultierten 38 Schäden im Ausmass von rund CHF 76'800. Relevanter betroffen war der Kanton Schaffhausen von einem namenlosen Sturm, welcher am 21. Juni 2023 über ihn zog. Dieser führte zu 78 Gebäudeschäden mit einem Schadentotal von CHF 172'100. Die weiteren Stürme des Jahres erreichten jeweils kein Schadenausmass grösser CHF 40'000. Hingegen kam es anfangs Dezember zu Schneedruckschäden, da in grösserem Ausmass Nassschnee fiel und gefror. Dieser Schneedruck führte, teilweise über abbrechende Äste und umstürzende Bäume, zu 20 Gebäudeschäden im Ausmass von CHF 215'500.

Letztlich schloss das Jahr 2023 mit 202 Elementarschäden im Ausmass der vorerwähnten rund CHF 0,560 Mio. und damit deutlich besser als das Vorjahr, als Elementarschäden im Ausmass von rund CHF 1,026 Mio. eingetreten waren. Dadurch wurde der 10-Jahresdurchschnitt der Elementarschäden, welcher Ende 2022 CHF 1,801 Mio. betrug, deutlich unterschritten.

Elementarschadenprävention

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung realisierte die GVSH einen Auftritt an der Herbstmesse auf der Schaffhauser Breite. Interessierte konnten sich an diesem Stand die Wirkung von Hagelkörnern auf verschiedene Materialien und Materialstärken zeigen lassen. Mit einer Hagelarmbrust und Eiskugeln mit 3cm Durchmesser erfolgte hierbei ein Beschuss von Materialien, welche üblicherweise an Gebäuden verbaut werden. Daneben wurde dem Publikum gezeigt, wie jede Person selbst in der Lage ist, über das geografische Informationssystem des Kantons die Gefährdung von Gebäuden gegen Hochwasser und Überschwemmung in Erfahrung zu bringen. Neben diesem Präventionsschwerpunkt konnten 29 Beratungsgespräche vor Ort bei den Gebäudeeigentümerinnen bzw. Gebäudeeigentümern durchgeführt werden. In 6 Fällen kam es zur Auszahlung von Beiträgen an realisierte Elementarschadenmassnahmen. Das Total dieser Beiträge betrug CHF 22'161.

Vermögensentwicklung

Die Vermögensentwicklung spielt für die GVSH eine grosse Rolle, da sie bei der Kalkulation ihrer Prämien davon ausgeht, dass ein Teil der im Jahresverlauf entstehenden Aufwände über Vermögenserträge gedeckt werden kann. Ist dies nicht der Fall, führt dies zu einer Reduktion des Vermögens und damit auch zu einer Reduktion der finanziellen Basis, auf welcher inskünftig Vermögenserträge generiert werden können.

Da ein grosser Teil des Vermögens in Wertschriften angelegt ist, kommt für die Vermögensentwicklung den Börsenverläufen eine grosse Bedeutung zu. Das Berichtsjahr war von zwei wesentlichen Kursanstiegen anfangs Jahr und am Jahresende geprägt. Dazwischen erfolgten geringere Bewegungen in beide Richtungen. Das Jahresendrallye im November/Dezember hatte zur Folge, dass für die GVSH auf ihrem extern vergebenen Verwaltungsmandat eine sehr erfreuliche Nettoperformance von 5.94% resultierte. Da die im Jahresverlauf eingetretenen Schäden sich insgesamt unter dem erwarteten Ausmass bewegten, führte die erfreuliche Entwicklung an der Börse zu einem positiven Jahresergebnis von CHF 1,2 Mio. Entsprechend erhöhte sich das Eigenkapital auf CHF 92,083 Mio.

Ausblick

Im Jahr 2023 wirkten sich die in den Vorjahren entstandenen Lieferengpässe noch stark auf die Baukosten aus. Dieser Effekt wird noch eine Weile anhalten, auch wenn sich bei der Entwicklung der Baukosten eine gewisse Absenkung einstellen dürfte. Auch an den Börsen zeigte sich eine gewisse Beruhigung, was letztlich auch zur erwähnten Jahresendrallye führte, welche die Börsenkurse stark ansteigen liess. Wie nachhaltig diese Erholung ist, wird sich zeigen. Schadenseitig hatte die GVSH in den letzten Jahren namentlich bei den Elementarschäden Glück. Es bleibt zu hoffen, dass dies so bleibt.

Versicherungswerte per 31. Dezember 2023

Gemeinden	Anzahl Gebäude	Anzahl Gebäude Vorjahr	Zu-/Abnahme	Vers-Werte Index 136.00 P.	Vers-Werte Index 124.00 P. Vorjahr	Zu-/Abnahme
Bargen	193	193	-	114'688'000	102'680'000	12'008'000
Beggingen	371	371	-	224'587'000	199'860'000	24'727'000
Beringen	1'810	1'809	1	1'703'519'000	1'541'262'000	162'257'000
Buch	224	223	1	140'675'000	123'690'000	16'985'000
Buchberg	503	503	-	346'742'000	315'447'000	31'295'000
Büttenhardt	214	215	-1	139'964'000	131'622'000	8'342'000
Dörflingen	514	511	3	356'321'000	318'981'000	37'340'000
Gächlingen	561	546	15	362'654'000	312'571'000	50'083'000
Hallau	1'430	1'423	7	1'029'076'000	919'975'000	109'101'000
Hemishofen	318	313	5	195'575'000	173'718'000	21'857'000
Lohn	395	394	1	253'933'000	229'559'000	24'374'000
Löhningen	716	708	8	518'454'000	459'507'000	58'947'000
Merishausen	523	520	3	311'617'000	276'577'000	35'040'000
Neuhausen a. Rhf.	2'406	2'414	-8	3'344'576'000	3'028'782'000	315'794'000
Neunkirch	993	977	16	898'776'000	783'271'000	115'505'000
Oberhallau	361	356	5	175'007'000	151'941'000	23'066'000
Ramsen	923	912	11	706'645'000	634'718'000	71'927'000
Rüdlingen	458	458	-	322'054'000	290'976'000	31'078'000
Schaffhausen	9'567	9'575	-8	13'662'425'000	12'354'504'000	1'307'921'000
Schleitheim	1'098	1'085	13	750'870'000	663'612'000	87'258'000
Siblingen	532	526	6	343'630'000	303'725'000	39'905'000
Stein am Rhein	1'478	1'490	-12	1'525'372'000	1'383'014'000	142'358'000
Stetten	543	542	1	464'826'000	414'245'000	50'581'000
Thayngen	2'437	2'435	2	2'119'201'000	1'914'656'000	204'545'000
Trasadingen	402	402	-	250'325'000	225'906'000	24'419'000
Wilchingen	1'142	1'135	7	729'580'000	650'018'000	79'562'000
Neubauten in Arbeit	300	317	-17	766'173'141	516'551'534	249'621'607
Gesamttotal	30'412	30'353	59	31'757'265'141	28'421'368'534	3'335'896'607

Brandschäden

Brandfälle nach Schadenhöhe 2023

Schadenssumme in CHF			Anzahl		Schadenssumme	
			Fälle	in %	CHF	in %
0	bis	500	4	5%	1'654	1%
501	bis	2'000	18	23%	23'100	1%
2'001	bis	10'000	26	33%	137'802	4%
10'001	bis	50'000	18	23%	340'228	9%
50'001	bis	100'000	3	4%	228'133	7%
100'001	bis	500'000	7	9%	1'111'569	32%
500'001	bis	1'000'000	2	3%	1'621'070	46%
mehr als		1'000'001				
Total			78	100%	3'463'556	100%

Zusätzlich wurden im Jahr 2023 5 Brandschäden von 2022 gemeldet.
Deren Schadenssumme beträgt insgesamt CHF 30'542.

Schadenursachen der Brandschäden 2023

Schadenursachen	Anzahl	Schadenssumme	
	Fälle	CHF	in %
Unbekannte Ursache	4	1'115'965	32%
Kerzen	4	882'670	24%
Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	14	484'358	14%
Schweissen, Löten	5	393'447	11%
Mängel an Apparaten	12	201'717	6%
Mängel an Installationen	3	115'260	3%
Indirekte Blitzschläge	23	97'347	3%
Gasexplosion	1	60'000	2%
Direkte Blitzschläge	4	52'101	2%
Zimmerofen	1	24'179	1%
Zündhölzer, Feuerzeug	2	20'931	1%
Einzelene bekannte Ursachen	5	15'581	1%
Schadensumme	78	3'463'556	100%

Elementarschäden

Elementarschäden nach Schadenhöhe 2023

Schadenssumme in CHF		Anzahl Fälle		Schadenssumme		Selbstbehalt	
			in %	CHF	in %		
0	bis	500	50	25%	16'009	3%	10'000
501	bis	2'000	105	52%	121'450	22%	21'000
2'001	bis	10'000	39	19%	159'903	29%	15'990
10'001	bis	50'000	7	3%	162'673	29%	7'000
50'001	bis	100'000	1	1%	100'000	17%	1'000
100'001	bis	500'000					
500'001	bis	1'000'000					
mehr als		1'000'001					
Total			202	100%	560'035	100%	54'990

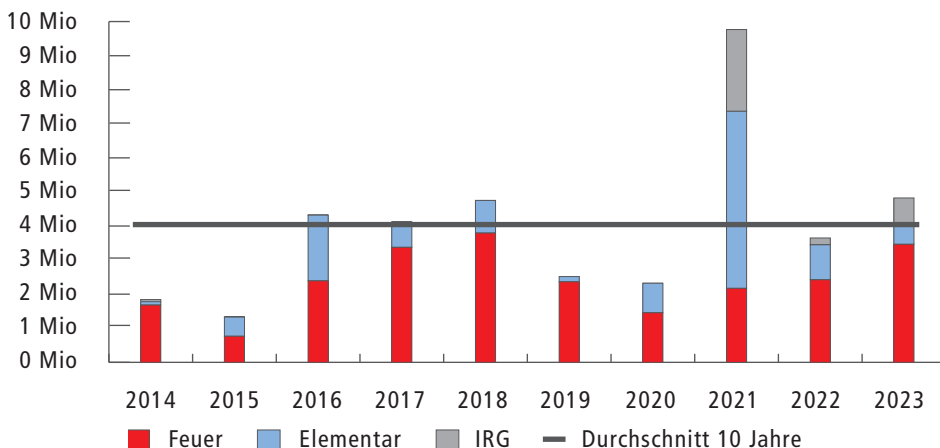
Zusätzlich wurden im Jahr 2023 5 Elementarschäden von Jahr 2022 gemeldet. Deren Schadenssumme beträgt insgesamt CHF 16'673.

Schadenursachen der Elementarschäden 2023

Schadenursachen	Anzahl	Schadenssumme	
	Fälle	CHF	in %
Sturm	181	337'487	60%
Schneedruck	17	210'953	37%
Dachlawine	2	4'000	1%
Hochwasser/Überschwemmung	1	4'859	1%
Erdrutsch/Steinschlag	1	2'736	1%
Schadensumme	202	560'035	100%

Total Jahresschäden

Schäden 2014 – 2023



Schadenbelastung der VKG-Kantone in den letzten 10 Jahren

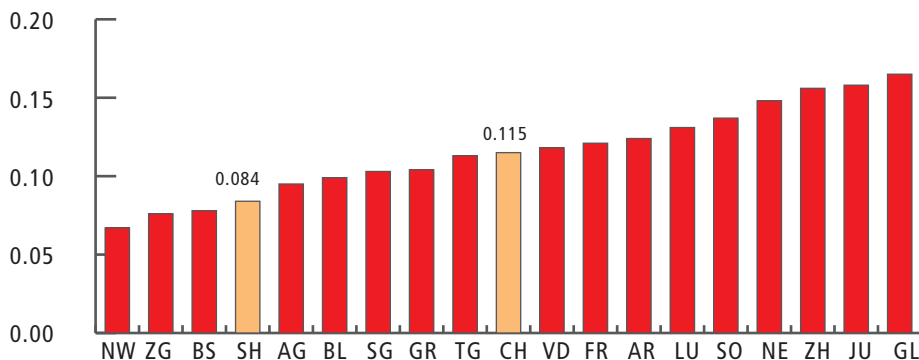
(Stand Ende 2022, da die Zahlen 2023 für die anderen Kantone noch nicht vorliegen)

Das Schadenausmass in den diversen Kantonen mit Kantonalen Gebäudeversicherungen kann über eine Gegenüberstellung der eingetretenen Schäden in Relation zum jeweiligen Versicherungskapital verglichen werden. Mit 0.084 Promille der Versicherungssumme im 10-Jahresdurchschnitt lag der Kanton Schaffhausen im Bereich der Feuerschäden per Ende 2022 unverändert an vierter Stelle der in der VKG zusammenarbeitenden Kantonalen Gebäudeversicherungen. Das im Vergleich noch nicht berücksichtigte aktuelle Jahr 2023 für sich alleine betrachtet, schliesst mit einem Feuerschadenanteil von 0.109 Promille gemessen an der Versicherungssumme (Vorjahr 0.085%).

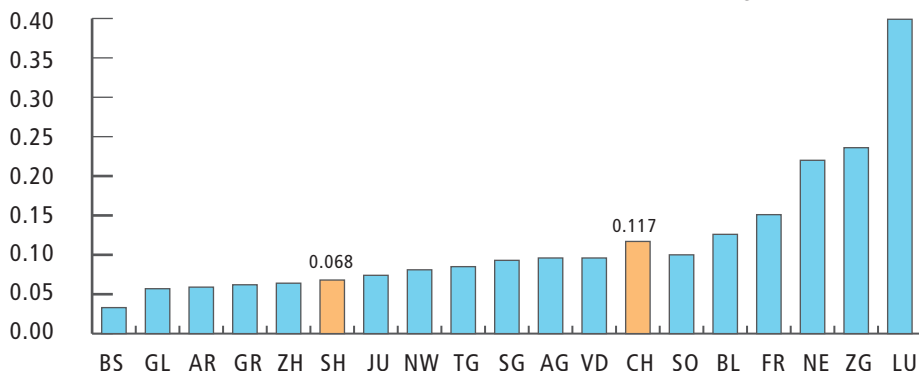
Bei den Elementarschäden lag die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen im interkantonalen Vergleich gemessen am 10-Jahresmittel per Ende 2022 mit 0.068 Promille des versicherten Kapitals lediglich noch an sechst-bester Position. Das Jahr 2023 brachte für sich betrachtet ein sehr gutes Verhältnis der eingetretenen Elementarschäden zum Versicherungskapital von 0.0176 Promille mit sich.

Der Kanton Schaffhausen steht somit im interkantonalen Vergleich hinsichtlich Schadenerfahrung nach wie vor verhältnismässig gut da.

Feuerschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2013 – 2022



Elementarschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2013 – 2022



Performance Report Vermögensverwaltung

Berichtsjahr 2023

Brutto-Performance Mandat	6.44%
Performance Benchmark	6.48%

Performance Attribution per 31.12.2023

Anlageklasse	Vergleichsindex	Gewicht	Benchmark Performance Index	Beitrag	Ø Gewicht	Portfolio Performance	Beitrag	Abweichung Beitrag
Geldmarkt CHF	SNB Leitzins	4.00%	1.52%	0.06%	4.92%	1.00%	0.05%	-0.01%
Obligationen CHF	SBI AAA-BBB	46.00%	7.36%	3.39%	45.23%	6.49%	2.94%	-0.45%
Obligationen Fremdw.	World JPM GBI in CHF	8.00%	-5.38%	-0.43%	8.31%	-4.23%	-0.35%	0.08%
Aktien Schweiz	SPI Index	16.00%	6.09%	0.97%	15.61%	6.70%	1.05%	0.07%
Aktien Ausland	MSCI World in CHF	17.50%	12.49%	2.19%	17.99%	11.95%	2.15%	-0.04%
Immobilien CH	SWX Immobilien Index	4.00%	5.03%	0.20%	2.99%	4.85%	0.15%	-0.06%
Alternative Anlagen	SNB Leitzins	4.50%	1.52%	0.07%	4.95%	9.50%	0.47%	0.40%
Effekt Rebalancing				0.03%			0.00%	-0.03%
Total		100.00%		6.48%	100.00%		6.44%	-0.04%

Performance seit Mandatsbeginn (Mai 2009)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total	Ø p.a.
Mandat	8.34%	2.97%	-0.06%	5.71%	2.80%	7.17%	0.18%	3.12%	6.24%	-3.78%	13.12%	4.47%	7.50%	-13.13%	6.44%	61.07%	3.30%
Benchmark	8.28%	2.84%	1.48%	5.31%	2.66%	7.77%	0.07%	2.77%	5.34%	-3.09%	12.37%	3.29%	7.22%	-13.28%	6.48%	58.83%	3.20%
Differenz	0.06%	0.13%	-1.54%	0.40%	0.14%	-0.60%	0.11%	0.36%	0.90%	-0.69%	0.75%	1.18%	0.28%	0.15%	-0.04%	2.24%	0.10%

Direktanlagen Immobilien

	Rendite
Immobilien Kanton Schaffhausen	4.37%



Schaffhausen – Landsknechtbrunnen am Fronwagplatz, Bild Schaffhauser Tourismus



Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Aktiven		CHF	CHF	
Anlagevermögen				
Kapitalanlagen	1	122'302	116'241	6'061
Übrige Finanzanlagen	2	3'400	3'235	165
Total Anlagevermögen		125'702	119'476	6'226
Umlaufvermögen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	126	73	53
Forderungen	4	573	807	-234
Flüssige Mittel	5	731	1'094	-363
Total Umlaufvermögen		1'430	1'974	-544
Total Aktiven		127'132	121'450	5'682
Passiven				
Eigenkapital				
Gewinnreserven		90'881	101'686	-10'805
Gewinn/Verlust		1'202	-10'805	12'007
Total Eigenkapital		92'083	90'881	1'202
Fremdkapital				
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	2'378	1'942	436
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	11'358	8'119	3'240
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	600	600	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	18'053	16'829	1'224
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	180	96	84
Verbindlichkeiten	11	2'478	2'983	-505
Total Fremdkapital		35'047	30'569	4'479
Total Passiven		127'132	121'450	5'682

Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
		CHF	CHF	
Bruttoprämienertrag		7'583	6'936	646
Stempelsteuer		-361	-330	-31
Prämienaufwand Rückversicherung	12	-1'712	-1'553	-159
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	13	5'510	5'052	458
Schaden- und Leistungszahlungen	14	-3'531	-6'191	2'660
Solidaritätsleistungen an andere kantonale Gebäudeversicherungen		-800	-80	-720
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	15	-138	2'995	-3'133
Veränderung Anteil Rückversicherer IRV		-298	-103	-195
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-4'767	-3'378	-1'389
Veränderung Erdbebenpool Verpflichtung		165	86	79
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	16	-3'240	-228	-3'012
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	17	-2'126	-1'877	-249
Übriger betrieblicher Ertrag	18	288	275	13
Übriger betrieblicher Aufwand	19	-4	-4	0
Technisches Ergebnis	20	-4'173	-73	-4'100
Ertrag aus Kapitalanlagen	21	8'632	3'677	4'955
Aufwand aus Kapitalanlagen	22	-2'033	-18'642	16'609
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	23	6'599	-14'966	21'565
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24	-1'224	3'424	-4'648
Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	25	0	810	-810
Ergebnis aus Kapitalanlagen		5'375	-10'732	16'107
Betriebliches Ergebnis		1'202	-10'805	12'007
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gewinn/Verlust		1'202	-10'805	12'007

Geldflussrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	CHF	CHF	
Gewinn/Verlust	1'202	-10'805	12'007
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	1'434	18'032	-16'598
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-4'973	-17	-4'956
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	436	-2'893	3'329
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3'240	228	3'012
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'224	-3'424	4'648
Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	0	-810	810
Veränderung Poolanteil	-165	-86	-79
Veränderung Forderungen	234	-75	309
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-53	4	-57
Veränderung Verbindlichkeiten	-505	108	-613
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	84	1	83
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	2'158	263	1'895
<hr/>			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen Kapitalanlagen	-21'144	-12'094	-9'050
Devestitionen Kapitalanlagen	18'622	12'517	6'105
Investitionen Beteiligung	0	0	0
Devestitionen Beteiligung	0	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-2'522	423	-2'945
<hr/>			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
<hr/>			
Veränderung Flüssige Mittel	-363	686	-1'049
<hr/>			
Flüssige Mittel			
Flüssige Mittel 1.1.	1'094	409	686
Veränderung Flüssige Mittel	-363	686	-1'049
Flüssige Mittel 31.12.	731	1'094	-363
	0	0	0

Eigenkapitalnachweis

Zahlen in 1'000 CHF

	Total Gewinnreserven
Eigenkapital 01.01.2022	101'686
Jahresergebnis 2022	-10'805
Eigenkapital 31.12.2022	90'881
Eigenkapital 01.01.2023	90'881
Jahresergebnis 2023	1'202
Eigenkapital 31.12.2023	92'083

Eigenkapital, Risikotragendes Kapital und Bruttodeckungssatz (BDS)

Das Eigenkapital ist ein wesentlicher Teil des risikotragenden Kapitals (RTK), welches vorab der Deckung künftiger Schäden und der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten dienen soll. Bei der Ermittlung des risikotragenden Kapitals werden im Wesentlichen das Eigenkapital, Rückstellungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und Garantieverpflichtungen in Betracht gezogen. Das risikotragende Kapital beträgt per Ende 2023 CHF 111 Mio. (Vorjahr 105 Mio.). Auf Basis des ermittelten risikotragenden Kapitals wird jährlich über den Bruttodeckungssatz ermittelt, ob die Gebäudeversicherung über die gemäss Art. 26 Gebäudeversicherungsgesetz vorgeschriebenen Reserven verfügt, welche ihrem Zweck und ihren Verpflichtungen entsprechen. Der aktuelle Bruttodeckungssatz (Risikotragendes Kapital geteilt durch das Versicherungskapital) liegt mit 3.5‰ deutlich unter dem angestrebten Ziel eines Bruttodeckungssatzes von 4‰. Zur Erreichung dieses Werts müsste das Eigenkapital CHF 108 Mio. betragen.



Schaffhausen – Brunnen auf dem Freien Platz



Schaffhausen – Wasserspiel am Herrenacker



Anhang

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER. Die Rechnungslegung erfolgt in Einklang mit den Vorgaben des Gebäudeversicherungsgesetzes.

Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind wie folgt bewertet:

Flüssige Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Ist kein aktueller Wert bekannt, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marktzinsen bei den Anleihen werden, sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind, in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Immobilien

Bei den Immobilien der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen handelt es sich grösstenteils um gewerblich genutzte Liegenschaften. Die teilweise selbst genutzte Liegenschaft am Herrenacker 9 in Schaffhausen (Sitz der GVSH) wird unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Sämtliche Immobilien liegen im Kanton Schaffhausen. Sie werden hauptsächlich zu Renditezwecken gehalten. Die Renditeobjekte wurden zum Verkehrswert nach der DCF-Methode bewertet. Die letzte Bewertung fand am 11. April 2020 statt. Die übrigen Immobilien wurden zum Substanzwert bewertet. Die Immobilien werden im Grundsatz alle 5 Jahre neu bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Termingeschäfte und Financial Futures werden nur zur Absicherung einer bestehenden Anlage getätigt. Das Optionsgeschäft bleibt auf vollständig gedeckte Operationen mit Wertschriften, Edelmetallen und Devisen beschränkt.

Sachanlagen

Die Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) wird der Gebäudeversicherung vom Kanton gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Mit Ausnahme von spezieller Software und Mobilien besitzt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen keine Sachanlagen. Mobilien werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren direkt, linear vom Anschaffungswert, abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 10'000. Software wird nicht aktiviert, bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände und Bankguthaben. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten, einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien/exkl. flüssige Mittel) gebildet und aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die für die Berechnung der Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen verwendete finanzökonomische Methode basiert auf den Rendite- und Risikokennzahlen sowie den Korrelationseigenschaften der Anlagekategorien und ist stark an das Berechnungsmodell der FINMA angelehnt. Die Höhe des Rückstellungsbedarfs wird von Zeit zu Zeit durch externe Sachverständige begutachtet. Dabei werden zur Gewährleistung der Stetigkeit und Vergleichbarkeit in Bezug auf Renditeziele und angestrebte Sicherheit identische Parameter verwendet. Die Veränderung der Rückstellung erfolgt auf Basis der Marktwertveränderung der Kapitalanlagen. Das vom externen Sachverständigen empfohlene Minimum in der Höhe der Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen wird eingehalten.

Nichttechnische Rückstellungen

Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt und neu nur noch im Ausmass von 30% zurückgestellt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig bemessen und jährlich überprüft.

Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden zum Ausgleich von ausserkantonalen Schäden zu Lasten der Kantonalen Gebäudeversicherung Schaffhausen im Rahmen ihrer Verpflichtung gegenüber der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) gebildet. Entsprechende Schäden werden dieser Rückstellung vollumfänglich belastet. Diese Rückstellung wird solange erhöht, bis sie die Maximalverpflichtung der Gebäudeversicherung Schaffhausen erreicht. Über die Höhe der Zuweisung entscheidet die Verwaltungskommission jährlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz










Zahlen in 1'000 CHF

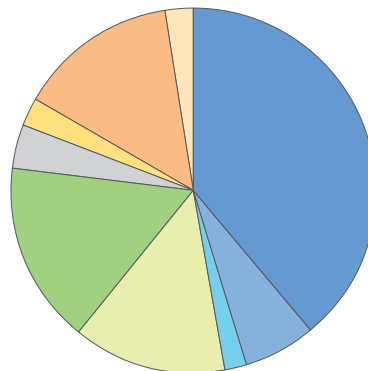
1

Kapitalanlagen

Jahr 2023	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilien- fonds	Obliga- tionen und Geldmarkt- fonds CHF	Obliga- tionen Fremdw.	Alter- native Anlagen	Liquide Mittel	TOTAL
Marktwerte 1.1.	16'027	17'903	16'795	3'023	43'399	7'892	6'110	5'091	116'241
Anschaffungswerte 1.1.	12'519	12'446	8'732	2'700	48'392	9'183	6'101	5'203	105'276
Zugänge	4'362	1'913	189	0	11'917	1'763	1'000	0	21'144
Abgänge	-2'845	-1'697	0	0	-7'734	-1'778	-2'594	-1'974	-18'622
Anschaffungswerte 31.12.	14'036	12'662	8'921	2'700	52'575	9'168	4'507	3'228	107'798
Kumul. Wert- berichtigungen 1.1.	3'509	5'457	8'063	323	-4'994	-1'291	9	-111	10'965
Zuschreibungen	330	1'393	0	182	2'654	0	415	0	4'973
Abschreibungen	-1'070	-154	0	0	-30	-177	0	-3	-1'434
Kumul. Wert- berichtigungen 31.12.	2'768	6'697	8'063	504	-2'370	-1'468	424	-114	14'503
Marktwerte 31.12.	16'804	19'359	16'984	3'205	50'205	7'700	4'931	3'113	122'302

Kapitalanlagen 2023

	Obligationen CHF-CH Schuldner 39%
	Obligationen FW 6.3%
	Geldmarkt CHF 2.1%
	Aktien CH 13.7%
	Aktien Ausland 15.9%
	Alternative Anlagen 4%
	Immobilienfonds 2.6%
	Immobilien 13.9%
	Liquide Mittel 2.5%



Anhang

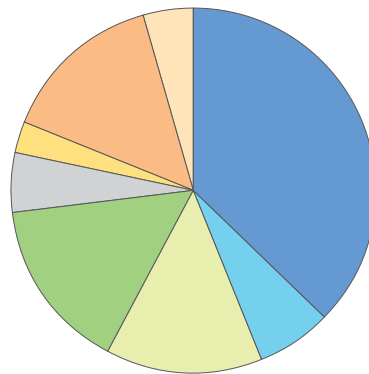
Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

Kapitalanlagen									
Jahr 2022	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilien- fonds	Obliga- tionen CHF	Obliga- tionen Fremdw.	Alter- native Anlagen	Liquide Mittel	TOTAL
Marktwerte 1.1.	19'780	23'539	14'203	9'137	48'613	9'888	5'504	4'013	134'679
Anschaffungswerte 1.1.	12'162	13'312	6'140	6'809	48'141	9'691	5'317	4'124	105'697
Zugänge	2'257	301	2'592	735	4'066	281	784	1'078	12'094
Abgänge	-1'902	-1'168	0	-4'843	-3'815	-789	0	0	-12'517
Anschaffungswerte 31.12.	12'519	12'446	8'732	2'701	48'391	9'183	6'101	5'202	105'275
Kumul. Wert- berichtigungen 1.1.	7'618	10'227	8'063	2'328	472	197	187	-111	28'981
Zuschreibungen	0	0	0	0	17	0	0	0	17
Abschreibungen	-4'109	-4'770	0	-2'005	-5'481	-1'488	-178	0	-18'032
Kumul. Wert- berichtigungen 31.12.	3'509	5'457	8'063	323	-4'994	-1'291	9	-111	10'965
Marktwerte 31.12.	16'027	17'903	16'795	3'023	43'399	7'892	6'110	5'091	116'241

Kapitalanlagen 2022

- Obligationen CHF-CH Schuldner 37.3%
- Obligationen FW 6.8%
- Aktien CH 13.8%
- Aktien Ausland 15.4%
- Alternative Anlagen 5.3%
- Immobilienfonds 2.6%
- Immobilien 14.4%
- Liquide Mittel 4.4%



Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

		31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen: Immobiliendirektbesitz	Erwerbsjahr	16'984	16'795
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen besitzt folgende Liegenschaften:			
Casino Schaffhausen ¹⁾	2000	6'753	6'753
Haus zum Luchs, Schaffhausen ¹⁾	1987	3'150	3'150
Zum Unteren Jordan, Schaffhausen ¹⁾	2000	1'571	1'571
Ringkengässchen 18, Schaffhausen ¹⁾	2000	2'243	2'243
Tengerhaus, Schleithem ²⁾	2004	444	404
Geräteschuppen, Garage Schleithem ²⁾	2004	106	97
Projekt Ausbildungszentrum Beringen	2022	2'717	2'577
¹⁾ zum Verkehrswert bewertet (Bewertung 2020)			
²⁾ zum Zeit- bzw. Substanzwert bewertet (Bewertung 2023)			
Die Renditeliegenschaften sind zum Verkehrswert bewertet. Die übrigen Immobilien sind zum Zeit- bzw. Substanzwert bewertet. Die Liegenschaften sind hypotheckenfrei und stehen auf Boden der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen.			
2	Übrige Finanzanlagen	3'400	3'235
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Mitglied beim Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Am Vermögen dieser einfachen Gesellschaft war sie im Jahr 2022 mit TCHF 4'043 beteiligt. Für das Jahr 2023 beträgt die Beteiligung TCHF 4'249. Bei einem Austritt hat sie gemäss Statuten Anrecht auf 80% dieses Vermögensanteils. Bei einer Auflösung des Pools beträgt ihr Anrecht 100%.			
3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	126	73
Es handelt sich um Marchzinsen auf Wertschriften.			
4	Forderungen	573	807
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern			
Offene Prämienrechnungen		40	222
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen		48	1
Sonstige Forderungen gegenüber Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer		407	384
Andere Forderungen		78	200
5	Flüssige Mittel	731	1'094
Die in der externen Vermögensverwaltung stehenden flüssigen Mittel werden unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.			

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	01.01.23	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.23
Feuerschäden brutto	1'251	1'616	-1'067	25	1'825
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	1'251	1'616	-1'067	25	1'825
Elementarschäden brutto	1'453	384	-802	-18	1'017
- Anteil Rückversicherung	-762	-12	310	0	-464
Elementarschäden netto	691	372	-492	-18	553
Total	1'942	1'988	-1'559	7	2'378

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	01.01.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Feuerschäden brutto	1'708	1'048	-1'404	-101	1'251
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	1'708	1'048	-1'404	-101	1'251
Elementarschäden brutto	3'991	369	-2'947	40	1'453
- Anteil Rückversicherung	-865	-50	153	0	-762
Elementarschäden netto	3'126	319	-2'794	40	691
Total	4'835	1'367	-4'198	-61	1'942

Für alle bis zum Abschlusstag eingetretenen Schäden werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftigen für diese Schadenfälle noch zu leistenden Entschädigungszahlungen darstellen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	Total
Stand 1.1.23	8'119
Verwendung	0
Bildung	3'240
Auflösung	0
Stand 31.12.23	11'358
<hr/>	
Stand 1.1.22	7'891
Bildung	228
Verwendung	0
Auflösung	0
Stand 31.12.22	8'119

Diese Rückstellungen werden zur Begleichung ausserkantonaler Elementarschäden im Bereich Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) benötigt. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission werden jährlich Rücklagen bis zur Maximalverpflichtung (Zielgrösse) von TCHF 11'358 gebildet, was dem Anteil der GVSH an der IRG per Bilanzstichtag entspricht (netto nach Rückversicherung durch IRG).

	31.12.2023	31.12.2022
Soll-Rückstellungen		
Verpflichtung Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	15'144	11'241
davon rückversichert	-3'786	-3'122
Total Soll-Rückstellung	11'358	8'119
<hr/>		
Ist-Rückstellungen		
Rückstellung per 01.01.	8'119	7'891
Bildung per 31.12.	3'240	228
Total Rückstellungsbedarf	11'358	8'119

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

8 Nichttechnische Rückstellungen

	01.01.23	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.23
Rückstellung Liegenschaftsprojektkosten	600		0		600
Total					600

	01.01.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Rückstellungen Liegenschaftsprojektkosten	1'410	0	0	-810	600
Total					600

Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt und im Ausmass von 30% zurückgestellt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.

9 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

	01.01.23	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.23
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	16'829	1'224	0		18'053
Total					18'053

	01.01.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	20'253	0	0	-3'424	16'829
Total					16'829

Das anfangs 2021 erstellte Gutachten eines externen Investment Consultants kam zur Empfehlung, die Schwankungsreserven auf den Kapitalanlagen (ohne Flüssige Mittel) seien auf mindestens 15% zu erhöhen. Das Vorsichtsprinzip spreche zudem dafür, diesen Prozentsatz als Untergrenze zu betrachten. Die Verwaltungskommission beschloss in der Folge eine Spannbreite von 15–17%, wobei die Äufnung nur bei einem positiven Jahresabschluss vorzunehmen sei. Der Höhe der Bildung der Schwankungsreserve auf 15% liegt ein Sicherheitsniveau von 98% zugrunde, sowie ein Zeithorizont von 1 Jahr.

	31.12.23	31.12.22
10 Passive Rechnungsabgrenzungen	180	96
Ferien- und Überzeitsaldi	52	57
Vorauszahlungen Mieten	4	4
Sitzungsgelder VKF/IRV	3	4
Sitzungsgelder Verwaltungskommission	0	29
Abgeschlossene Projektplanung Ausbildungszentrum	111	0
Schadenschätzungskosten	10	2

Anhang

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

			31.12.23	31.12.22
11 Verbindlichkeiten			2'478	2'983
Verbindlichkeiten gegenüber IRG	2022	2023	1'640	2'360
Beitragsleistungen für IRG – Elementarschäden in anderen Kantonen				
Stand 1. Januar	2'400'000.00	2'359'800.00		
– Veränderung	80'000.00			
– Zahlungen	-120'200.00	-1'519'625.00		
Rückstellungsbedarf für neue Verpflichtungen 2023		800'000.00		
Total	2'359'800.00	1'640'175.00		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen			544	548
Andere Verbindlichkeiten			294	75
			2023	2022
12 Prämienaufwand Rückversicherung			-1'712	-1'553
Rückversicherung Feuer			-514	-426
Rückversicherung Elementar			-632	-572
Rückversicherung Erdbeben			-566	-555
13 Verdiente Prämien für eigene Rechnung			5'510	5'052
Die verdienten Prämien für eigene Rechnung stellen jenen Betrag dar, welcher der Gebäudeversicherung bleibt, um die Schäden nach Rückversicherung zu bezahlen, die Schadenabwicklungskosten zu decken und die nötigen Rückstellungen vorzunehmen.				
14 Schaden- und Leistungszahlungen			-3'531	-6'191
Bezahlte Schäden aus Geschäftsjahr und Vorjahren			-3'874	-6'411
+ Anteil Rückversicherer			310	153
+ Regresse			33	67
Der Selbstbehalt der den Versicherten im Berichtsjahr ausbezahlten Elementarschäden betrug im 2022 TCH 102 und im 2023 TCHF 32.				
15 Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen			-138	2'995
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen.			-138	2'995
Es handelt sich um die Veränderung der am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Feuer- und Elementarschäden.				
16 Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen			-3'240	-228
Bildung Rückstellungen für IRG-Verpflichtung			-3'240	-228
Auflösung Rückstellungen für IRG-Schäden laufendes Jahr			0	0

Anhang

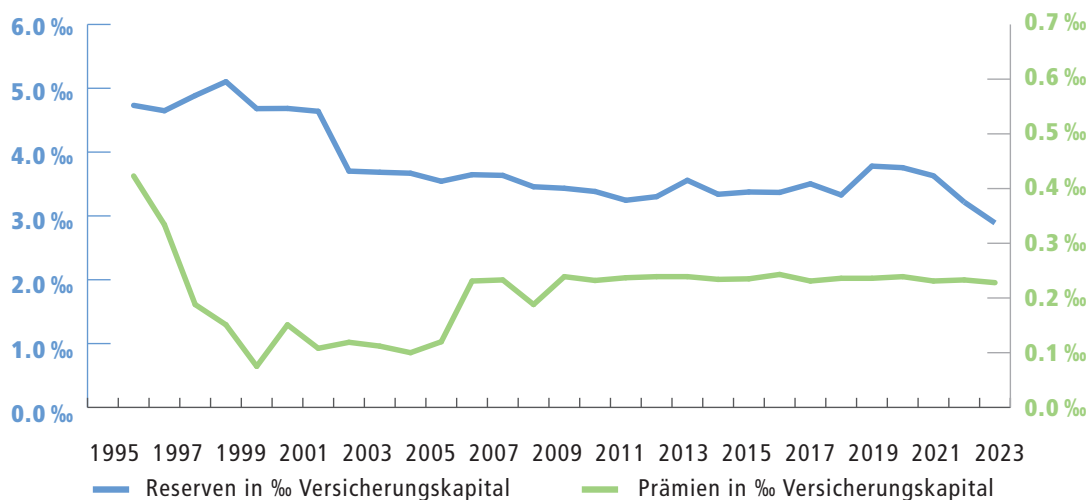
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	2023	2022
17 Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'126	-1'877
Personalaufwand	-798	-790
Verwaltungsaufwand	-1'328	-1'087
Davon Transaktionen mit Nahestehenden		
Der Verwaltungsaufwand beinhaltet u.a. folgende Positionen:		
Schätzungskosten	-482	-435
Informatikaufwand	-70	-60
Personaladministration	-8	-6
Die Transaktionen mit Nahestehenden betragen	-560	-501
18 Übriger betrieblicher Ertrag	288	275
Gebühren (Schätzungen usw.)	179	198
Verschiedene Einnahmen	8	9
Zinsen auf Bankguthaben	0	0
Rückerstattung Betreuungsaufwand	101	68
Überschussbeteiligung IRV	0	0
Ertrag Rückversicherung Elementar	0	0
19 Übriger betrieblicher Aufwand	-4	-4
Zinsen und Spesen auf Bankguthaben	-4	-4

Reserven und Prämieinnahmen in Promille Versicherungskapital

(exkl. Brandschutz)



Segmentinformation

Versicherung

Zahlen in 1'000 CHF

	2023	2022	Veränderung
20 Technisches Ergebnis			
Ertrag aus Versicherung			
Bruttoprämien ertrag Feuer- und Elementarversicherung	7'509	6'863	646
Bruttoprämien ertrag Zusatzversicherungen	74	73	1
Stempelsteuer	-361	-330	-31
Prämienaufwand Rückversicherung	-1'712	-1'553	-159
Überschussbeteiligung IRV			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5'510	5'052	458
Schaden- und Leistungsaufwand			
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-2'882	-2'713	-169
Anteil Rückversicherung	0	0	0
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer für eigene Rechnung	-2'882	-2'713	-169
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-958	-3'631	2'673
Anteil Rückversicherung	310	153	157
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar für eigene Rechnung	-649	-3'478	2'830
Solidaritätsleistung an andere kantonale Gebäudeversicherungen	-800	-80	-720
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-138	2'995	-3'133
Veränderung Anteil Rückversicherer IRV	-298	-103	-195
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4'767	-3'378	-1'389
Veränderung Pool Rückversicherer	165	86	79
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-3'240	-228	-3'012
Betriebsaufwand			
Löhne und Gehälter	-638	-627	-11
Sozialversicherungen	-160	-163	3
Total Personalaufwand	-798	-790	-8
Amt für Grundstückschätzungen	-482	-435	-47
Entschädigungen für Schadensschätzungen	-126	-150	24
Beiträge an Organisationen	-67	-51	-16
Entschädigungen an Dritte	-139	-102	-37
Raumaufwand	-64	-63	-1
Betriebs-, Porto- und Postcheckgebühren	-127	-88	-39
Informatikaufwand	-255	-141	-114
Bürokosten und Drucksachen	-36	-36	0
Übriger Verwaltungsaufwand	-32	-21	-11
Total Verwaltungsaufwand	-1'328	-1'087	-241
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'126	-1'877	-249
Übriger betrieblicher Ertrag	288	275	13
Übriger betrieblicher Aufwand	-4	-4	0
Technisches Ergebnis	-4'173	-73	-4'100

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen bietet neben der gesetzlichen Grunddeckung gegen Feuer- und Elementarschäden auch freiwillige Zusatzversicherungen an. Die entsprechenden Prämieinnahmen betragen: Umgebungsversicherung TCHF 61, Abbruchversicherung TCH 13, Rabatt auf freiwilligem Selbstbehalt TCHF -5. Im Bereich der Zusatzversicherungen waren im Jahr 2023 Schäden im Ausmass von rund CHF 69'900 zu begleichen (davon CHF 66'000 vom Vorjahr).



Schaffhausen – Mohrenbrunnen am Fronwagplatz, Bild: Bruno Sternegg

Anhang

Zahlen in 1'000 CHF

	2023	2022
21 Ertrag aus Kapitalanlagen	8'632	3'677
Ertrag aus Aktien Schweiz	1'849	973
Dividenden ertrag	214	225
Realisierte Gewinne	1'305	748
Nicht realisierte Gewinne	330	0
Ertrag aus Aktien Ausland	2'197	776
Dividenden ertrag	34	32
Realisierte Gewinne	770	744
Nicht realisierte Gewinne	1'393	
Ertrag aus Immobilien	726	690
Mietertrag	677	675
Realisierte Gewinne	0	0
Nicht realisierte Gewinne	49	15
Ertrag aus Immobilienfonds	196	745
Dividenden ertrag	14	32
Realisierte Gewinne	0	713
Nicht realisierte Gewinne	182	0
Ertrag aus Obligationen Schweiz und Geldmarktfonds	3'115	386
Zinsertrag	440	351
Realisierte Gewinne	23	17
Nicht realisierte Gewinne	2'654	17
Ertrag aus Obligationen Ausland	41	10
Zinsertrag	41	10
Realisierte Gewinne	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	0
Alternative Anlagen	507	97
Zinsertrag	64	97
Realisierte Gewinne	28	0
Nicht realisierte Gewinne	415	0
Ertrag aus flüssigen Mitteln	1	0
Zinsertrag	1	0
Nicht realisierte Gewinne	0	0
Davon Transaktionen mit Nahestehenden		
Der Mietertrag beinhaltet Erträge mit Nahestehenden von TCHF	252	251

Anhang

Zahlen in 1'000 CHF

	2023	2022
22 Aufwand aus Kapitalanlagen	-2'033	-18'642
Aufwand aus Aktien Schweiz	-1'070	-4'109
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-1'070	-4'109
Aufwand aus Aktien Ausland	-154	-4'770
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-154	-4'770
Aufwand aus Immobilien	-53	-80
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	0	0
Immobilienaufwand	-53	-80
Aufwand aus Immobilienfonds	0	-2'005
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	0	-2'005
Aufwand aus Obligationen Schweiz und Geldmarktfonds	-145	-5'724
Realisierte Verluste	-115	-243
Nicht realisierte Verluste	-30	-5'481
Aufwand aus Obligationen Ausland	-372	-1'537
Realisierte Verluste	-195	-49
Nicht realisierte Verluste	-177	-1'488
Aufwand Alternative Anlagen	-9	-178
Realisierte Verluste	-9	0
Nicht realisierte Verluste	0	-178
Aufwand aus flüssigen Mitteln	-3	0
Nicht realisierte Kursverluste	-3	0
Kontospesen	0	0
Vermögensverwaltungsaufwand	-227	-239
Vermögensverwaltungsgebühr	-227	-239
23 Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen	6'599	-14'966
Erfolg aus Aktien CHF	779	-3'136
Erfolg aus Aktien Fremdwährungen	2'043	-3'994
Erfolg aus Immobilien	673	610
Erfolg aus Immobilienfonds	196	-1'260
Erfolg aus Obligationen CH	2'970	-5'339
Erfolg aus Obligationen Ausland	-331	-1'527
Erfolg aus Alternativen Anlagen	498	-82
Erfolg aus liquiden Mitteln	-3	0
Vermögensverwaltungsaufwand	-227	-239
24 Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'224	3'424
Die Veränderung der Rückstellung erfolgt auf Basis der Marktwertveränderung der Kapitalanlagen.		
25 Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	0	810
Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.		

Anhang

Weitere ausweispflichtige Angaben per Bilanzstichtag (31.12.)

	2023	2022
	CHF	CHF
Gebäudeversicherungswerte		
Total über alle Immobilien	26'062'000	23'762'000

Materielle Anlagen

Für die materiellen Anlagen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen besteht eine Versicherung gegen Gebäudewasserschäden.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

Eventualverpflichtung IRG

Im Elementarschadenkatastrophenfall profitiert die Gebäudeversicherung anteilmässig von IRG-Leistungen bis max. CHF 1'600 Mio. Im Gegenzug übernimmt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen eine jährliche Garantieverpflichtung, welche aufgrund von Veränderungen im Versicherungskapital periodisch angepasst wird.

	2023	2022
	CHF	CHF
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	15'144'000	11'241'000
davon durch Rückversicherung abgedeckt	3'786'000	3'122'000

Garantieverpflichtung Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Alle Kantonalen Gebäudeversicherungen mit Ausnahme derjenigen des Kantons Zürich und des Kantons Bern sind in einem Erdbebenpool zusammengeschlossen, welcher bei einem Erdbeben in ihrem Gebiet, welches mindestens die Intensität VII nach EMS-98 Skala aufweist, freiwillige Leistungen von maximal CHF 2,0 Mia. erbringt. Um die Rückversicherungskosten zu begrenzen, haben sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen verpflichtet, Schadenkosten von maximal CHF 400 Mio. über eine Garantieverpflichtung zu übernehmen. Der Anteil der Kantonalen Gebäudeversicherung Schaffhausen beträgt maximal:

	2023	2022
	CHF	CHF
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung	7'141'194	7'177'566

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Gesellschafterin des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung. Im Rahmen dieser einfachen Gesellschaft besteht eine solidarische Haftung aller beteiligten 17 Gebäudeversicherungen.

Bedingte statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem IRV

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Mitglied des von den kantonalen öffentlich-rechtlichen Versicherern gegründeten Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV), was günstige Rückversicherungsprämien gewährleistet. Gemäss Artikel 4 der Statuten des IRV ist jedes Mitglied bis zu einem Betrag von 0.2‰ des rückversicherten Kapitals nachschusspflichtig. Fällig wird die Nachschusspflicht, wenn die Reserven des IRV unter 0.07‰ des rückversicherten Kapitals aller Gebäudeversicherungen fallen.

	2023	2022
	CHF	CHF
Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'508'700	2'259'400

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind in der Pensionskasse Schaffhausen versichert. Die Pensionskasse Schaffhausen ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schaffhausen. Sie führt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber durch. Die Altersrente wird nach dem Beitragsprimat ausgerichtet. Das heisst, sie wird in Prozenten (Umwandlungssatz) des individuellen Altersguthabens errechnet.

Für das Jahr 2023 betrug der Stabilisierungsbeitrag zu Lasten der angeschlossenen Arbeitgeber unverändert 3%. Für die Festlegung der Stabilisierungsbeiträge 2023 ist der Deckungsgrad per 30.09.2023 von 104.2% massgebend. Per 31. Dezember 2023 weist die Pensionskasse einen Deckungsgrad von über 100% auf.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Vorsorgeplan	2023	2022
	TCHF	TCHF
Deckungsgrad per 31.12. in %	über 100	über 100
Wirtschaftlicher Anteil der GVSH per 31.12.	n/a	n/a
Veränderung zum Vorjahr	n/a	n/a
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	122	121
davon Stabilisierungsbeiträge	18	18
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	122	121

Auf den Bilanzstichtag bestand für die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen weder ein wirtschaftlicher Nutzen, noch eine wirtschaftliche Verpflichtung aus diesem Vorsorgeplan.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine aussergewöhnliche, schwebende Geschäfte, hängige Rechtsfälle oder latente Risiken bekannt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Folgende Organisation wird als nahestehend betrachtet: Kanton Schaffhausen.

Zwischen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen und dem Kanton Schaffhausen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit dem Kanton Schaffhausen basieren auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten, bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen haben, werden ebenfalls als nahe stehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane d.h. der Direktion und der Verwaltungskommission.

Forderungen und Verbindlichkeiten zu nahestehenden Organisationen und Personen werden separat ausgewiesen und erläutert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Verabschiedung des Geschäftsberichts zuhanden des Regierungsrats obliegt gemäss Art. 5 Abs. 2 lit. i des Gebäudeversicherungsgesetzes (GebVG) vom 8. Dezember 2003 der Verwaltungskommission. Der Geschäftsbericht 2023 wurde von der Verwaltungskommission am 20. März 2024 verabschiedet.



Stein am Rhein – Stadtbrunnen

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen

Schaffhausen

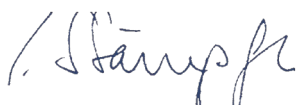
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Geschäftsbericht, Seiten 16-38) der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Michael Stämpfli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs W. Hutziker
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. März 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Schaffhausen – Brunnen im Kräutergarten zu Allerheiligen

Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen

VKG – Die Dachorganisation der Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt als Dachorganisation die Tätigkeiten von 18 selbständigen Gebäudeversicherungen. Diese arbeiten in einem solidarischen System unter dem Leitsatz «Solidarität schafft Sicherheit» eng zusammen. Die VKG vertritt sowohl deren Interessen als auch die Vorteile des einzigartigen und effizienten Systems in der Schweiz, bei welchem sich die Bereiche Prävention, Intervention und Versicherung als "dreifacher Schutz" zum Vorteil der Versicherten gegenseitig ergänzen und ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude bilden.

VKF – Die Dienstleistungsorganisation der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl Brandschutz als auch Naturgefahrenprävention. Sie richtet ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden und entwickelt für die KGV verschiedene Präventionsinstrumente. Im Brandschutz sind dies zum einen die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften und zum anderen das Brandschutzregister. Im Bereich Naturgefahrenprävention bewirtschaftet sie die Online-Plattform «Schutz vor Naturgefahren». Diese enthält Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden. Des Weiteren führt die VKF Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Brandschutz und Naturgefahrenprävention durch und organisiert eidgenössische sowie Zertifikats-Prüfungen.

IRV – Die Rückversicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Unerwartete Grossereignisse wie im Unwettersommer 2021 oder ein genereller Anstieg der Schadenbelastung sind Risiken, mit welchen die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen jederzeit konfrontiert sein kann. Dabei können wir uns auf die Rückversicherungslösungen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) verlassen. Ergänzend stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Bei Grossereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen KGV. Die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) ist ein Solidaritätswerk der Gebäudeversicherungen und deckt Schäden, welche den konventionellen Rückversicherungsbereich übersteigen, bis zur max. Höhe von CHF 1,6 Mrd. ab. Dank diesem Schadenpool bleibt die Leistungsfähigkeit der Gebäudeversicherung Schaffhausen auch im Katastrophenfall gewährleistet.

SPE – Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ohne obligatorische Erdbebenversicherung gründeten vor mehr als 40 Jahren den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Dieser stellt seinen aktuell 17 Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen KGV die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen den betroffenen Gebäudeeigentümern eine gewisse Unterstützung zu bieten.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) fördert Projekte angewandter Forschung, die sich mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Hierfür lanciert sie regelmässig Ausschreibungen aus den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich auf Naturgefahren, da diese für die KGV das grösste Risiko sind. Dank ihrer Projektförderung leistet die Stiftung einen Beitrag zur Reduktion der Gebäudeschäden in der Schweiz. Indirekt trägt die Stiftung somit auch zu günstigen Prämien bei.

Organe

Aufsicht:	Finanzdepartement des Kantons Schaffhausen
Verwaltungskommission:	Cornelia Stamm Hurter, Dr. iur., Regierungsrätin, Präsidentin Claudio Poles, Schaffhausen, Vizepräsident* bis 31.12.2023 Urs Niklaus Eckert, Flurlingen Simon Oettli, Stetten Yvonne Ried, Schaffhausen Erich Schudel, Beggingen Beat Stöckli, Dr. iur., Schaffhausen*
Direktor:	Andreas Rickenbach, lic. iur.*
Finanzen / Sekretariat:	Silvia Salzmann
Schadenbearbeitung:	Christian Jödicke Michael Truniger
Versicherungswerte und Prämien:	Ruedi Hug
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Kommission für Enteignungen, Gebäudeversicherung und Brandschutz; Präsidium:	Konrad Waldvogel, lic. iur., Rechtsanwalt, Schaffhausen
Gebäudeschätzer: (Amt für Grundstückschätzungen)	Markus Anderegg, Neuhausen am Rheinfall Philipp Berger, Neuhausen am Rheinfall Michael Brunner, Schaffhausen Urs Busenhart, Lohn André Götti, Stein am Rhein Beat Häberli, Schaffhausen Reto Hediger, Schaffhausen Franziska Herter, Schaffhausen Heinz Kern, Stein am Rhein Michele Nolè, Neuhausen am Rheinfall Stephan Pfeiffer, Beringen Andy Schneeberger, Schaffhausen Mario Togni, Lohn Roger Windels, Schaffhausen Reto Wunderli, Thayngen Irina Zehnder, Schaffhausen
Schadenschätzer:	Michael Brunner, Schaffhausen Daniela Desarzens, Hemishofen Reto Greutmann, Hemmental Roland Haas, Feuerthalen Michele Nolè, Neuhausen am Rheinfall Dominik Schlatter, Hemmental Hansjörg Wick, Trasadingen

* Mitglieder der Anlagekommission



Schaffhausen – Gerberbrunnen in der Moserstrasse

Glossar

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mit den Aktiven Rechnungsabgrenzungen werden Aufwendungen in der Jahresrechnung d.h. der Bilanz und der Erfolgsrechnung dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet. Sie entstehen, wenn Aufwendungen des neuen Geschäftsjahres bereits im alten Jahr als Ausgabe verbucht bzw. bezahlt werden. Die Aktive Rechnungsabgrenzung ist die buchhalterische Abgrenzung der Aufwendungen deren (Gegen-) Leistungen erst im nächsten Geschäftsjahr erfolgen werden. Die Aktive Rechnungsabgrenzung ist eine Leistungsforderung, also ein Anspruch der Unternehmung gegenüber Dritten.

Alternative Anlagen

Zu den Alternativen Anlagen zählen alle Anlageinstrumente ausserhalb von herkömmlichen Anlagen wie Aktien, Obligationen oder Geldmarktanlagen. Sie zeichnen sich aus durch spezielle Anlagetechniken und weisen gegenüber traditionellen Anlagen unterschiedliche Risiko-/Ertragseigenschaften auf. Dazu gehören beispielsweise Derivative Finanzinstrumente, Edelmetalle oder versicherungsbasierte Anlagen (u.a. Cat Bonds).

Ausfallrisiko

Allgemein: Gefahr eines Verlustes, weil Gläubiger teilweise oder vollständig ihren Zahlungen nicht nachkommen oder weil Sachwerte und Wertpapiere an Wert verlieren oder wertlos werden.

Beitragsprimat

Die Leistungen der Pensionskasse richten sich nach der Höhe der von Arbeitgebern und Versicherten bezahlten Beiträge. Diese Beiträge können durch das Gesetz (Minimum) oder das Vorsorgereglement einer Vorsorgeeinrichtung in Prozenten des versicherten Lohnes festgelegt werden. Die Höhe der Leistungen wird je Versicherten individuell bestimmt und entspricht der Summe aller während der Beitragsdauer einbezahlten Beiträge sowie der Zinsen (bei Kapitalisierung). Jede Lohnveränderung hat eine Änderung der Altersleistungen zur Folge.

Betriebliches Ergebnis

Ergebnis, auch operatives Ergebnis genannt, welches sich aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit ergibt. Nicht ins Betriebsergebnis gehören betriebs- oder periodenfremde Aufwendungen und Erträge.

Bruttoprämien

Gesamtheit der in Rechnung gestellten Prämien (Gesamtprämie).

Bruttodeckungssatz (BDS)

Der Bruttodeckungssatz ist eine Grösse zur Beurteilung der Risikofähigkeit eines Unternehmens. Für seine Ermittlung wird das Risikotragende Kapital [(Netto-)Vermögen abzüglich der versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen] durch das gesamte versicherte Kapital geteilt.

Deckung

Versicherungs- bzw. Rückversicherungsschutz aufgrund vertraglicher Vereinbarungen.

Elementarschäden

Sämtliche Gebäudeschäden, welche auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Sturm, Hagel, Überschwemmung und Hochwasser, Lawinen, Schneerutsch und Schneedruck, Steinschlag, Felssturz sowie Erdbeben.

Eventualverpflichtung

Verpflichtung deren Verlust/Ergebnis vom Eintreten einer oder mehrerer zukünftiger ungewisser Ereignisse abhängt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Da die GVSH weder über ein Dotationskapital des Kantons, noch über ein anderes stimm- und gewinnberechtigtes Kapital verfügt, handelt es sich hier ausschliesslich um die Summe der zurückbehaltenen Gewinne, abzüglich der Summe der erlittenen Verluste.

Einzel Schaden-Rückversicherung

Bei der Einzel Schaden-Rückversicherung überträgt eine Versicherung gegen eine entsprechende Prämie einen Teil ihres aus jedem einzelnen Versicherungsverhältnis zu übernehmenden Risikos an eine Rückversicherungsgesellschaft. Versicherungsnehmer ist eine Versicherung, die sich absichern möchte. Versicherungsgeber ist die Rückversicherungsgesellschaft. Übersteigt der Einzel Schaden die vertraglich vereinbarte Summe, bezahlt die Rückversicherung den bei ihr versicherten Anteil.

Erdbeben

Naturbedingte Erschütterungen des Erdbodens, welche durch einen plötzlichen Spannungsabbau an einer Störungszone ausgelöst werden. Bei einem Erdbeben werden Energien freigesetzt, die durch den Untergrund übertragen werden. Die auftretenden horizontalen und vertikalen Beschleunigungen können Gebäude beschädigen oder zerstören, Erdbeben und Schlammlawinen sowie Flutwellen auslösen. Auch ist ein Einsinken von Gebäuden durch sich verflüssigenden Untergrund möglich.

Feuerschäden

Sämtliche Gebäudeschäden, welche auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Feuer, Rauch und Hitze, Blitzschlag, Explosion, Meteore, abstürzende Luftfahrzeuge oder andere Flugkörper, Luftfracht oder Teile davon, sowie auf Lösch- und Rettungsmaßnahmen.

Gewinnreserven

Reserven aus zurückgehaltenen Gewinnen. Diese Reserven entstehen, wenn Gewinne nicht oder nicht vollständig an die Eigenkapitalgeber ausgeschüttet werden.

Immobilienfonds

Immobilienfonds sind eine auf Haus- und Grundbesitz ausgerichtete Vermögensanlage. Sie investieren nach dem Prinzip der Risikoverteilung in bebaute und unbebaute Grundstücke. Die Anleger erwerben bei einem Immobilienfonds Anteile an Grundstücken und Gebäuden und werden dadurch Miteigentümer. Die Immobilien werden zur Kapitalanlage. Beispiele für solche Anlageobjekte können sein: Gewerblich benutzte Grundstücke und Gebäude, Einkaufszentren, Bürogebäude oder auch Beteiligungen an in- und ausländischen Grundstücksgesellschaften.

Jahresschaden-Rückversicherung

Die Jahresschaden-Rückversicherung ist eine Rückversicherung bei der die Schadensdeckung aus einem ganz bestimmten Zeitraum exakt definiert ist. Die Jahresschaden Rückversicherung ist auch unter den Bezeichnungen Jahresschadenexzedent oder Stop Loss bekannt. Versicherungsnehmer ist eine Versicherung, die sich absichern möchte. Sie erwirbt hierfür gegen eine entsprechende Prämie eine Versicherungsdeckung, um ihre eigenen Schadenzahlungen einzugrenzen. Versicherungsgeber ist die Rückversicherungsgesellschaft, bei welcher die Rückversicherung abgeschlossen wird. Übersteigt der Gesamtschaden im vereinbarten Zeitraum die vertraglich vereinbarte Summe, bezahlt die Rückversicherung den bei ihr versicherten Anteil.

Kapitalanlagen

Unter einer Kapitalanlage versteht man allgemein die Investition von Geldbeträgen unter Umwandlung in Kapital. Dabei werden die Aspekte Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Diversifikation berücksichtigt. Ziel ist es, im Idealfall einen Wertzuwachs bzw. einen Ertrag zu erwirtschaften. Mindestens aber soll der reale Wert erhalten werden. Wichtigste Formen der Kapitalanlage sind: Grundstücke und Immobilien, Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere, Bankguthaben, Hypotheken, Edelmetalle, Rohstoffe usw.

Operative Risiken

Die operativen Risiken entstehen aus der Geschäftstätigkeit. Sie ergeben sich in allen Unternehmensbereichen. Ursachen dieser Risiken sind ineffiziente Prozesse und Systeme, Fehlverhalten von Mitarbeitenden (Fehler, Pannen, Betrug, Unfälle usw.) sowie externe Ereignisse.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Mit den Passiven Rechnungsabgrenzungen werden Aufwand und Ertrag in der Bilanz und der Erfolgsrechnung dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet. Sie entstehen, wenn Erträge des neuen Geschäftsjahres bereits im alten Jahr eingenommen werden oder Aufwände, die das alte Jahr betreffen, in diesem nicht mehr verbucht werden konnten. Die Passive Rechnungsabgrenzung ist eine Verbindlichkeit, also ein Anspruch Dritter gegenüber der Unternehmung.

Risiko

Über den Begriff und die Definition des Risikos gibt es in der wirtschaftswissenschaftlichen Literatur verschiedene Auffassungen. Die Definitionen reichen von „Gefahr einer Fehlabweichung“ bis zur mathematischen Definition „Risiko = Wahrscheinlichkeit x Ausmass“. Eine weitere Definition bezeichnet Risiko als die positive oder negative Abweichung einer Grösse von ihrem erwarteten Wert oder als die nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Auswirkung eingeschätzte potentielle Bedrohung des Vermögens und der Erträge eines Unternehmens.

Risikosteuerung

Bei der Risikosteuerung wird zwischen aktiver und passiver Steuerung unterschieden. Bei der aktiven Steuerung wird die Risikostruktur durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder des Schadensausmasses verändert. Bei der passiven Steuerung wird die Risikostruktur beibehalten und die Konsequenzen aus dem Risiko an einen Dritten überwältigt und/oder finanzielle Vorsorge getroffen.

Risikovorsorge

Im Rahmen der Risikovorsorge werden Finanzmittel vom Unternehmen selbst zum Zweck der Risikodeckung bereitgestellt. Dies kann intern (Bildung von Reserven, Rückstellungen) oder extern (Beschaffung von Kapital oder Kreditlimiten) geschehen.

Risikomanagement

Identifikation, Analyse und Bewertung potentieller Risiken, die kurz-, mittel- oder langfristige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können. Das Risikomanagement soll den Fortbestand eines Unternehmens durch Absicherung der Unternehmensziele gegen störende Ereignisse sichern.

Rückstellung

Wahrscheinliche Verpflichtung, welche auf einem in der Vergangenheit (vor Bilanzstichtag) liegenden Ereignis gründet und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber abschätzbar ist.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken gebildet und dienen dazu, die Auswirkungen von ungewöhnlich hohen Wertschwankungen im Kapitalanlagenbereich auszugleichen. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt. Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden solange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Rückversicherung

Versicherung für Versicherungsgesellschaften, die das Risiko des Erstversicherers ausgleicht.

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Summe der im Geschäftsjahr geltend gemachten Schäden (aus der Geschäftsperiode sowie den Vorjahren) abzüglich Rückversicherungsanteile.

In der Rechnungslegung der Gebäudeversicherungen sind sowohl eine Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen als auch versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen erlaubt.

Technisches Ergebnis

Die versicherungstechnische Rechnung umfasst denjenigen Teil der Erfolgsrechnung, welcher sich unmittelbar mit den Erträgen und Aufwendungen befasst, die mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängen. Das Technische Ergebnis ist folglich die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft.

True & Fair View

True & Fair View ist ein Grundsatz von Swiss GAAP FER. Dieser verlangt, dass alle Informationen einer Unternehmung die wirtschaftlichen Tatsachen wiedergeben und auf die Bedürfnisse der Empfänger ausgerichtet sind. Die Informationen müssen frei von Täuschungen und Manipulationen sein und ein zuverlässiges Bild der Finanz- und Ertragslage einer Unternehmung vermitteln.

Unterdeckung

Eine Unterdeckung bei einer Vorsorgeeinrichtung besteht dann, wenn am Bilanzstichtag das nach anerkannten Grundsätzen durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist. In diesem Fall beträgt der Deckungsgrad weniger als 100 %.

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Bruttoprämie abzüglich Stempelsteuer und Rückversicherungsprämie. Mit der Prämie für eigene Rechnung muss die Gebäudeversicherung das nicht rückversicherte Schadenrisiko und die Schadenabwicklungskosten abdecken.

Versicherungskapital

Der Versicherungswert der Gebäudeversicherung (Neuwert) entspricht in der Regel den Kosten für die Wiederherstellung eines Gebäudes in gleicher Art, Grösse und Ausbaustandard. Das Versicherungskapital entspricht der Summe sämtlicher Gebäudeversicherungswerte.



Schaffhausen – Narziss-Brunnen in der Stadtgärtnerei



Schaffhausen – Brunnen im Rathausbogen

GEBÄUDESICHERUNG
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen
Herrenacker 9, 8200 Schaffhausen
Zentrale 052 632 68 68 Telefax 052 624 15 14
e-Mail info.gv@sh.ch